

Namaste India – Reisebericht für Familie, Freunde und Spender

Diwali~Festival of Lights~ weitere Unterschiedlichkeiten und die Arbeit im Freiwilligendienst

Diwali *Devanagari* bedeutet Lichterkette und ist das populärste indische Fest. Zum Ursprung des Festes gibt es je nach Region mehrere Legenden. Sie alle stehen mit den hinduistischen Göttern in Verbindung.



21. bis 31. Oktober



Mein erstes Rangoli :-)

Das **Lichterfest** wird in Indien für fünf Tage gefeiert und ist vergleichbar mit unserem Weihnachtsfest.

Die Menschen bereiten sich schon mehrere Tage auf das Familienfest vor. Sie putzen ihre Häuser, schmücken sie mit Lichtern wie *Dias*-kleine Öllampen- und dekorieren die Böden vor den Häusern mit Rangoli- Puderfarben. Am eigentlichen Diwali-Tag wird im Kreise der Familie gefeiert. Es findet eine traditionelle Abfolge statt, beginnend mit dem Beten im Tempel zum **Gott Lakshmi**. Sie steht für die Göttin der Glücks und des Wohlstand. Anschließend findet ein traditionelles Essen statt, bei dem zunächst die Männer und Kinder essen, während die Frauen ihnen das Essen servieren. Als Abschluss werden Feuerkörper in die Luft geschossen. Am 3. Diwali-Tag *Bhau Beej* segnen Schwestern ihre Brüder und versprechen sich gegenseitig zu beschützen.

Zum Einstieg dieses Festes gab es auch in der Schule Ferien. Dafür fand ebenfalls ein kleine Festlichkeit mit Liedern, Rangoli und Geschichten zum Abschluss statt.

Unterschiedlichkeiten und wofür wird man in Indien bestraft: Nicht wenn ohne Helm Roller gefahren wird, nicht wenn der Sitzgurt im Auto unbenutzt bleibt und auch nicht beim Urinieren am Straßenrand. Nein! Pärchen, die sich schon beim Händchen halten zu Nahe kommen werden von der Polizei gewarnt und aufgefordert das zu unterlassen.